Zugestellt durch Post.at
AMTLICHE MITTEILUNG

Gemeindeamt
PETERSKIRCHEN

Gemeindeamt

Peterskirchen 25
4743 Peterskirchen

T (+43-7750) 3413
F (+43-7750) 3413 16
gemeinde@peterskirchen.ooe.gv.at

www.peterskirchen.at
Politischer Bezirk Ried im Innkreis, Oberösterreich
UID-Nr.: ATU23439107

1/2021

ABFALLABFUHR

zu nachstehend angeführten Terminen **ab 06.00 Uhr**

TERMINE ABFALLABFUHR FÜR 2021:	
DIENSTAG,	**12. Jänner 2021**
DIENSTAG,	**09. Februar 2021**
DIENSTAG,	**09. März 2021**
DIENSTAG,	**06. April 2021**
DIENSTAG,	**04. Mai 2021**
DIENSTAG,	**01. Juni 2021**
DIENSTAG,	**29. Juni 2021**
DIENSTAG,	**27. Juli 2021**
DIENSTAG,	**24. August 2021**
DIENSTAG,	**21. September 2021**
DIENSTAG,	**19. Oktober 2021**
DIENSTAG,	**16. November 2021**
DIENSTAG,	**14. Dezember 2021**
DIENSTAG,	***11. Jänner 2022***

DUALE-ZUSTELLUNG – die elektronische Zustellung

Die Duale Zustellung – für alle, die EDV nutzen, ein weiterer Schritt in Richtung Bürgerservice und E-Government – ein **Gratisservice** zur Verwaltungsmodernisierung!

Was bedeutet DUALE-Zustellung für die Gemeindevorschreibung?

Die Vorschreibungen der Gemeinde können Ihnen bereits seit dem 2. Qu. 2020 auf elektronischem Wege zugestellt werden. Sobald elektronische Post für Sie bereitsteht, werden Sie per E-Mail verständigt und Sie brauchen sich keine zusätzlichen Zugangsdaten merken. Dadurch können Sie rund um die Uhr mit jedem Computer, Tablet oder Smartphone mit Internet-Zugang Ihre elektronische Post vom Gemeindeamt abrufen. **Dieses Service ist für Sie natürlich kostenlos!**

Was ist zu tun?

Senden Sie einfach eine E-Mail von der Adresse, an die künftig Ihre Vorschreibungen versendet werden sollen, an: gemeinde@peterskirchen.ooe.gv.at.
Bitte geben Sie als **Betreff** an: **Ja, ich möchte meine Vorschreibung in Zukunft elektronisch erhalten**. Im **Textfeld** geben Sie bitte **Kundennummer, Namen** und **Anschrift** bekannt. Falls Sie bereits bei einem elektronischen Zustelldienst registriert sind, geben Sie das bitte zusätzlich im Text dieser E-Mail an.

Sollten Sie noch Fragen zu diesem Service haben, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

MAHNGEBÜHREN, SÄUMNISZUSCHLÄGE

Vom Amt der Landesregierung wurde im Zusammenhang mit den einstimmig beschlossenen Richtlinien für Härteausgleichgemeinden zur „Gemeindefinanzierung neu“ nachdrücklich hingewiesen, dass Mahngebühren, Säumniszuschläge, Stundungszinsen etc. im gesetzlichen Ausmaß einzuheben sind. Aus diesem Grund werden Abgaben, die nicht spätestes bis zum Fälligkeitstag bezahlt wurden, ausnahmslos eingemahnt und Nebengebühren (Mahngebühren, etc.) vorgeschrieben.

Tipp: Mit einer Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschrift-Mandat) erledigen Sie Ihre Zahlungen unkompliziert und fristgerecht und übersehen keine Vorschreibung.

Der Bürgermeister:

Stefan Majer e.h.

BIOTONNENABFUHR

Biotonne bitte jeweils **ab 07.00 Uhr** bereitstellen!

Abfuhrtermine BIOTONNE für 2021

Montag,	**11. Jänner 2021**
Montag,	**08. Februar 2021**
Montag,	**08. März 2021**
Dienstag,	**06. April 2021**
Montag,	**19. April 2021**
Montag,	**03. Mai 2021**
Montag,	**17. Mai 2021**
Montag,	**31. Mai 2021**
Montag,	**14. Juni 2021**
Montag,	**28. Juni 2021**
Montag,	**12. Juli 2021**
Montag,	**26. Juli 2021**
Montag,	**09. August 2021**
Montag,	**23. August 2021**
Montag,	**06. September 2021**
Montag,	**20. September 2021**
Montag,	**04. Oktober 2021**
Montag,	**18. Oktober 2021**
Montag,	**15. November 2021**
Montag	**13. Dezember 2021**
Montag,	***10. Jänner 2022***

INFORMATIONEN Fa. GRADINGER und BAV

- Bitte die Abfalltonnen rechtzeitig (vor 6.00 Uhr) mit dem Aufkleber nach vorne zur Abfuhr bereitstellen!
- In Verbindung mit Feiertagen oder aus sonstigen Gründen (LKW-Ausfall, Krankheit,..) kann sich die Abfuhr verschieben --> bitte Mülltonnen stehen lassen!
- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen von Sträuchern und Bäumen freihalten! Dies betrifft die Breite als auch die Höhe (LKW-Höhe!!) der Straße!!

- Frostschutz für die Mülltonne
  Mit ein paar Handgriffen lässt sich das Festfrieren in der Tonne leicht verhindern:
  - Der Inhalt der Tonne sollte nie gepresst, sondern locker eingefüllt werden.
  - Feuchte oder nasse Abfälle möglichst gar nicht oder aber locker in Zeitungspapier eingewickelt in die Tonne füllen.
  - Windeln im Winter vorher in einen Plastiksack einpacken.
  - Die Mülltonne mit großem Plastiksack auskleiden oder ein paar Blätter zerknülltes Zeitungspapier auf den Tonnenboden legen.

ABFALLGEBÜHREN

Die Abfallgebühren betragen ab 01.01.2021 inkl. MWSt.:

Tonnengröße	je Entleerung		**vierteljährlich**
60-Liter	€ 14,70	*x 13 Abfuhren : 4*	**€ 47,78**
90-Liter	€ 15,68	*x 13 Abfuhren : 4*	**€ 50,96**
120-Liter	€ 16,65	*x 13 Abfuhren : 4*	**€ 54,11**
Abfallsack:	**€ 11,10**		

Die Verwendung von **60-, 90- oder 120-Liter**-Kunststoffmülltonnen ist möglich. Ein Tarifwechsel kann nur quartalsweise erfolgen. Dazu muss das blaue „Gradinger-Pickerl“ von der bisher genutzten Mülltonne entfernt und am Gemeindeamt abgegeben werden.

Neue Mülltonnen sind in allen Größen am Gemeindeamt um € 30,00 inkl. MWSt. je Stück erhältlich.

BIOTONNENABFUHRGEBÜHR

Die Gebühr für die Abfuhr der Biotonne beträgt ab 01.01.2021 **€ 20,00** inkl. MWSt. **je Quartal**.

Biotonnen (60l) sind am Gemeindeamt um € 30,00 inkl. MWSt. je Stück erhältlich.

WASSERGEBÜHREN

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2020 die vom Land OÖ. geforderte Anpassung der Wassergebühren ab 01.01.2021 beschlossen.

Die **Wasseranschlussgebühren** betragen: (inkl. MWSt.)

Mindestanschlussgebühr	**€ 2.513,17**
Zuschlag je weiterer Wohnung bzw. Betriebsstätte im Objekt	**€ 520,30**

Die **Wasserbezugsgebühren** wurden wie folgt festgesetzt: (inkl. MWSt.)

Grundgebühr monatlich	**€ 8,635**
Verbrauchsgebühr je Kubikmeter	**€ 1,419**
Zählergebühr monatlich (standard)	**€ 1,837**

KANALGEBÜHREN

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.12.2020 die vom Land OÖ. geforderte Anpassung der Kanalgebühren ab 01.01.2021 beschlossen.

Die **Kanalanschlussgebühr** beträgt für die ersten 200 m² **€ 26,18** je m² und für jeden darüber liegenden m² der Bemessungsgrundlage **€ 14,96**, jedoch mindestens **€ 3.811,50** inkl. MWSt**.**

Die **Kanalbenützungsgebühren** wurden wie folgt festgesetzt: (inkl. MWSt.)

Grundgebühr jährlich	**€**	**207,24**	
Verbrauchsgebühr je Kubikmeter	**€**	**3,454**	**mindestens jedoch**
	€	**207,24**	**jährlich**
Zählergebühr monatlich	**€**	**1,837**	

HEIZKOSTENZUSCHUSS – AKTION 2020/2021

Die Oö. Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 14. Dezember 2020 für die Heizperiode 2020/2021 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen.

Dieser Regierungsbeschluss sieht für die Zuerkennung des Heizkostenzuschusses folgende Richtlinien *(auszugsweise angeführt)* vor:

1. Für die Beheizung einer Wohnung, gleichgültig mit welchem Energieträger, wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss gewährt. Dieser beträgt **152,00 Euro** bei Unterschreitung der in Pkt. 3. festgesetzten Einkommensgrenze.

2. Es muss sich bei der Wohnung, für die der Heizkostenzuschuss beantragt wird, um den Hauptwohnsitz handeln, die Wohnung muss sich im Bundesland Oberösterreich befinden und ständig bewohnt sein. (Für Zweitwohnsitze ist kein Heizkostenzuschuss möglich). Der Hauptwohnsitz muss während des Antragszeitraumes zumindest für die Dauer von 2 Monaten bestehen bzw. bestanden haben. Im Falle eines Umzugs im Antragszeitraum ist die Zuzugsgemeinde für die Bearbeitung des Antrages sowie für die Auszahlung des Heizkostenzuschusses zuständig.

3. Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe folgende Netto-Einkommensgrenzen nicht übersteigt:

   Alleinstehende: € 950,--
   Ehepaar/ Lebensgemeinschaft: € 1.500,--
   für jedes minderjährige Kind mit Familienbeihilfe: € 240,--
   für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt: € 520,--
   für jede weitere erwachsene Person im Haushalt: € 350,--
   Freibetrag Lehrlingsentschädigung: € 232,49

4. Ein Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für Heizkosten aufzukommen haben. Demnach ist die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an jene Personen ausgeschlossen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrages). In diesem Sinne gilt dasselbe für Personen, die ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken.

5. Haushalte, in denen eine Person oder mehrere Personen im Jahr 2020 ganzjährig Leistungen aus dem **OÖ. Sozialhilfe-Ausführungsgesetzes (Oö. SOHAG**) bezogen haben, bzw. zum Zeitpunkt der Antragstellung auf Heizkostenzuschuss aktuell ein Antrag auf Leistungen des OÖ. Sozialhilfe-Ausführungsgesetzes gestellt wurde bzw. Leistungen bezogen werden, haben einen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss, sofern das monatliche Netto-Haushaltseinkommen des Jahres 2020 die festgesetzten Netto-Einkommensgrenzen nicht übersteigt.

Eine Antragstellung um diesen Zuschuss hat bis spätestens 23. April 2021 zu erfolgen. Für sämtliche Anträge gelten die Einkommensverhältnisse des Jahres 2020.

Die Anträge sind beim Gemeindeamt einzubringen.